

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnazgasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Verleger: Wwe Emil Fechner.
Verantwortlicher Redakteur: Moriz Rosenzweig.
Buchdruckerei Husveth & Hofer, Lugos, Bonnazg. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:
Jahresabtrag Nr. 16.— Halbjährig Nr. 8.—
Vierteljährig Nr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Franko-Zustellung.
Einzelnummer: Sonntag 20 P., Mittwoch 12 P.

XXII. Jahrgang.

Lugos, den 26. August 1914.

Nummer 68.

Aktion des Vereins Lugoser Kaufleute.

In letzterer Zeit wurden sowohl in Kreisen der Kleinkaufleute, als auch in Kreisen des Publikums verschiedene mit dem rapiden Steigen der Preise einzelner Warenartikel zusammenhängende Klagen laut. Die Kleinkaufleute klagten, daß ihnen einzelne Engrossisten bei einigen Artikeln exorbitante Preise abforderten, das Publikum hinwieder klagte, daß es vom Detaillisten ausgebeutet werde.

Es kam zu unerquicklichen Zuständen. Um wieder konsolidierte Zustände zu schaffen, um beim Stipulieren der am meisten deklarierten Konsumartikel womöglichst einheitlich und solidarisch vorzugehen, um eine Preisregulierung sowohl in der Relation zwischen Engrossist und Kleinkaufmann, als auch in der Relation zwischen letzterem und dem Konsumenten derart zu ermöglichen, daß einerseits die Interessen der Kaufleute gewahrt werden, andererseits aber auch das konsumierende Publikum gegen Ausbeutung und Übervorteilung geschützt werde, fand sich der Präses des Lugoser Kaufmannvereins G. Raikovits veranlaßt, Sonntag in den Lokalitäten des Vereins eine Konferenz der Lugoser Spezereihändler einzuberufen.

Von Seite der Engrossisten war über Einladung des Herrn Raikovits, der Chef der Firma Nemeth u. Klein, Herr Alfred Klein erschienen.

Den Vorsitz führte Herr Georg Raikovits, als Schriftführer fungierte der Vereinssekretär M. Rosenzweig.

Herr Raikovits eröffnete die Konferenz, erörterte deren Zweck und betonte gleich a priori, daß die Konferenz nicht den Zweck habe, Retorsionen für etwa erlittene Unbill zu üben, sondern daß

es Pflicht des Vereins sei, an dessen Spitze er stehe, die kaufmännischen Interessen zu wahren und die Mitglieder gegen Übergriffe zu schützen.

Letztere Motive haben ihn bewogen, die Konferenz einzuberufen, doch möge dieselbe eine konziliante Tendenz verfolgen und statt Repressalien für vorgekommenen Unfug, lieber einen Modus zu einer friedlichen Verständigung zu suchen.

Von diesem Wunsche beseelt, ersuchte er Herrn Alfred Klein, der Konferenz seine diesbezüglichen Propositionen zu machen und den Verein in den oben skizzierten Bestrebungen gütigst zu unterstützen.

Herr Alfred Klein — ein gentleman comme il faut — erklärte bereitwilligst, daß er dem Ansuchen recht gern entspreche, daß er seinen ganzen Einfluß geltend machen werde, um dem Verein in dem angestrebten Ziele dienlich zu sein.

Er hofft bestimmt, daß ein kontinuierlicher Kontakt zwischen Engrossisten und Detaillisten erzielt werden kann, daß die Devise „leben und leben lassen“ zur Geltung kommen werde und hat, die Konferenz möge über alle Geschehnisse, die vielleicht Ärger erregten, einen Schleier ziehen und statt Rekriminationen, sich mit dem Meritum der Beratung zu befassen.

Als erste Etappe dieser erfreulichen Verständigung zwischen den Engrossisten und Detaillisten wurden vorderhand die Detailpreise von 5 Artikeln festgestellt, u. zw. 1 Kilogr. Hutzucker K. 1'08, Würfelzucker K. 1'12, 1 Kilo Salz 28 H, 1 Liter Petroleum 44 H, 1 Liter denat. Spiritus 80 H.

Zugleich wurde beschlossen, daß sowohl zur Wahrung der Interessen des Kaufmannes als des Publikums derlei Konferenzen öfters abgehalten werden

sollen und erklärte sich Herr Alfred Klein bereit, jederzeit den Kaufleuten, im beiderseitigen Interesse, stets bereitwilligst zu Verfügung stehen, was die erschienenen Kaufleute mit Genugtuung zur Kenntnis nahmen.

Präses Raikovits schloß hierauf die Sitzung.

Es erübrigt uns noch im Anschluß an obigen Bericht noch zu konstatieren, daß sich Herr Raikovits, als Präses des Vereins der Lugoser Kaufleute, die eigentlichen Ziele und Zwecke des Vereins richtig beurteilend, sich wahrlich durch Initiierung dieser Aktion sowohl um die Interessen des Vereins, als auch der Kaufleute, doch ganz besonders im Interesse des konsumierenden Publikums unverwekliche Verdienste erwarb.

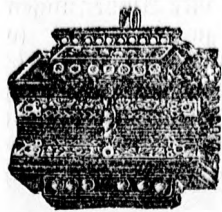
Die getroffenen Vereinbarungen werden nämlich zum Schutze des Publikums viel beitragen und einem Übervorteilen die Spitze bieten.

Stadt. Generalversammlung.

Die städtische Repräsentanz hielt Samstag den 22. d. M. im großen Saale des Komitatshauses unter Vorsitz des Bürgermeisters Dr. Johann Baltiescu eine außerordentliche Generalversammlung.

Den ersten und hauptsächlichsten Punkt der Tagesordnung bildete die neuerliche Beschaffung eines Darlehens, da das in der leztthin stattgefundenen Repräsentantensitzung votierte Darlehen von 10.000 Kronen, welches sich die Stadt bei der Ungar. Hypothekenbank beschafft hatte, alsbald aufgebraucht war und die Stadt, da Steuern nur im minimalsten Maße einfließen, selbst zur Deckung der Haushaltungskosten nicht über die nötigen Summen verfügt.

Die Repräsentanz votierte dem Magistrat einen neuerlichen Kredit von 10.000 Kronen, welche Summe der Stadt diesmal die Pester Ung. Kommerzbank zur Verfügung stellen wird.



Jedem Musikfreund

Alle in dieses Fach schlagende Reparaturen, wie auch Klavierstimmungen, werden fachgemäß und gewissenhaft ausgeführt bei

empfehle ich meine erstklassigen Musikinstrumente und Bestandteile zu den billigsten Preisen. Schülerviolinen von 6 K aufwärts.

Franz Frohmann Musikinstrumentenerzeuger
Lugos, Bonnazgasse 10.

Das städtische Jagdrecht wurde in Ermangelung eines anderen Anbotes auf 6 Jahre an Herrn Ferdinand Rieger um den Pachtschilling von 400 Kronen pro Jahr verpachtet.

In den städtischen Schulstuhl wurden erwählt: Dr. Johann Baltescu, Dr. Josef Willer, Dr. Heinrich Verdach, Dr. Valer Branisce, Dr. Jakob Klein, Ludwig Kofay und Elek v. Pattyanffy.

Repräsentant Nikolaus Prosteau interpelliert wegen des Baues der Wirtschaftsbrücke.

Bürgermeister Dr. Baltescu erklärt, daß der Kriegszustand einen vis major bilde, weshalb die Stadt derzeit nicht in der Lage sei, den Unternehmer zur Einhaltung des kontraktlich festgesetzten Termins zu zwingen. Im Ubrigen habe aber auch der Handelsministers mittels Erlaß angeordnet, daß alle Bauten, zu deren Ausführung die Städte ein Darlehen kontrahieren müssen, sistiert werden müssen. Bei Eintritt normaler Ver-

hältnisse aber werde er den Bau der Brücke selbst urgieren.

Dr. Leopold Sebestyen interpelliert in einer auch durch uns schon öfter pertraktierten Angelegenheit, nämlich wegen des in unserer Stadt betriebenen Lebensmittelwuchers.

Bürgermeister Dr. Baltescu und Oberstadthauptmann Török erteilten diesbezüglich beruhigende Aufklärungen.

Stadthauptmann Török konzedierte, daß in den letzteren Tagen tatsächlich, aber nur sporadisch, die Preise der Lebensmittel in unerlaubter Weise hinaufgeschraubt wurden. Das Verfahren sei gegen einige Kaufleute im Zuge und werden die Schuldigen streng bestraft werden.

Er werde gewiß bestrebt sein, das Publikum vor Ausbeutung zu schützen, doch wäre es wünschenswert, wenn ihn das Publikum in diesem Bestreben je tatkräftiger unterstützen würde und ihm jeden einzelnen konkreten Fall sofort anzeigen würde.

Aktion des Obergespans.

Filiale des Erzherzogin Augusta Hilfs-Komités in Lugos.

Se. Hochgeboren, k. u. k. Kämmerer Obergespan Dr. Zoltan v. Medve wünscht die durch das Erzherzogin Augusta Hilfs-Komité so schön initiierte «Gold für Eisen» Aktion auch in Lugos einzubürgern und wendet sich an die sich für alle edlen Ziele begeisterte hiesige Sozietät mit der Bitte, an dieser Aktion teilzunehmen.

Der Zweck der Aktion ist die Unterstützung der zurückgebliebenen Familienmitglieder der in den Krieg gezogenen Soldaten. Er ersucht daher auf diesem Wege alle, welche zu diesem Zwecke ein Opfer bringen wollen, ihre dem Zweck gewidmeten Prestiosen, mit der Bezeichnung, ob sie zum Tausch auf einen Eisenring reflektieren, dem Obergespan gefl. einzulenden, die als Gegenwert anlangenden Eisenringe wird er dem legitimierten Eigentümer zukommen lassen. Jene, welche auf einen Eisenring reflektieren, mögen auch das Maß deselben angeben.

Tagesneuigkeiten.

Große Spende der Serbisch-Banater Vermögensgemeinde.

Der Ausschuß der aus dem Banater serbischen Grenzregimente gebildeten und sich auf die südlichen Teile der Komitate Temes und Torontal erstreckende Vermögensgemeinde hat zur Unterstützung der Hinterbliebenen der aus ihrem Gebiete eingerückten Soldaten 30.000 Kronen für die Budapester Zentrale des ung. Roten-Kreuzvereins 3000 Kronen und der Fehertemplomer Filiale des Roten-Kreuzvereins 50 Meter Brennholz votiert. Es wurde zugleich beschlossen, daß die Vermögensgemeinde ihr Szegeder Internat mit 180 Betten der Szegeder Filiale des Roten-Kreuzvereins zur Verfügung stellt. Der Obergespan des Krasso-Szörenyer Komitates Dr. Zoltan v. Medve hat in seiner Eigenschaft als Regierungskommissär gestattet, daß diese Beschlüsse in Anbetracht der nachträglichen Gutheißung der gesetzlichen Forums und mit Rücksicht auf die Dringlichkeit durchgeführt werden sollen.

Trauung.

Sonntag vormittags reichte Herr Desider Havaß dem Fräulein Margit Lechner, Tochter der Herausgeberin unseres Blattes, die Hand zum ewigen Bunde. Die Zivil-

trauung fand um 10 Uhr vormittags statt; den kirchlichen Segen erteilte Oberrabbiner Dr. Mano Lenke.

Kundmachung des Regierungskommissärs.

Ich bemerke wiederholt, daß einzelne Kaufleute und Lebensmittelverkäufer für ihre Waren und Lebensmittel unerlaubte Preise fordern. Ich ersuche das Publikum, einen jeden solchen Fall in Städten dem Stadthauptmann, in den Bezirken dem Oberstuhlrichter anzuzeigen, denen ich es zur Pflicht mache, gegen solche Wucherer mit der vollen Strenge des Gesetzes vorzugehen, ja im nötigen Falle ihnen sogar ihre Gewerbeprivilegien zu entziehen.

Öffentliche Quittierung.

Herr Karl Annau übermittelte unserer Redaktion für den Roten Kreuzverein 15 K, Herr Anton Annau für den Erzherzogin Augustafond einen goldenen Ring. Wir haben den Ring Se. Hochgeboren dem Herrn Obergespan, die Geldspende dem Präsidium des Roten Kreuzes übermittelt. Weitere Spenden nehmen wir bereitwilligst entgegen und werden selbe öffentlich quittieren.

Über den Beginn der Schulen.

Zur Orientierung der Eltern teilen wir mit, daß die Kinderbewahranstalten (Voda) infolge Verfügung des Ministers bereits am 27. d. M. eröffnet werden. In den Ele-

mentarschulen beginnt der Unterricht im September. In der städt. Bürgerschule, im Gymnasium sowie in der Lehrlingschule wird der Unterricht erst in einer später zu bestimmenden Zeit seinen Anfang nehmen.

Spendenausweis.

Dem Roten-Kreuzverein sind folgende neuere Spenden angekommen, welche hiermit dankend quittiert werden: Auf dem Bogen der Frau Rudolf Reitter und Elsa Bodhradffy: Frau Konstantin Grozaveßky 5 K, Jakob Deutsch Ruska 10 K, Frau Ernst Juhos Zaguzsan 10 K. Auf dem Bogen der Frau Stefan Zakarias und Imre Kovacs: Frau Sandor Kovacs 10 K, Ladislaus Balogh 3 K, Ludwig Hermann 3 K, Frau Szilber 2 K, Frau Szeles 2 K, Frau Landesberg 2 K, Frau Györe 2 K, Zakarias 10 K. Auf dem Bogen der Damen Ferdinand Rieger und Alexander Bodhradffy: N. N. 1 K, Schloßer 1 K, Frau Szendrei 2 K, Prohaska 2 K, Stempel 40 S, Rieger 10 K. Auf dem Bogen der Damen Bela Marsovffy und Franz Horger: Frau Ludwig Sera 20 K, Unleserlicher Name 1 K, Barga 40 S, Frau Felsmann 1 K, Szilbay 3 K, Lantos 5 K, Frau Sera 1 K, Milutinovits 1 K, Frau Fischer 6 K, Frau Franz Horger 10 K. Büchsammlung des Josef Szidon 17.10 K. Spende des gr.-kath. Großprobsten Johann Boros 10 K. Eine Spende von 60 K. Auf dem Bogen der Frau Josef Szenes: Bukur 2 K, Baltau 1 K, N. N. 3 K, Unleserlich 2 K, N. N. 1 K, Unleserlich 2 K, Hoffer 2 K, Frau Cségezi 2 K, Frau Mohilo 5 K, Keith 20 K, Babetta Auspitz 2 K, Hoffmann 1 K, Horak 20 S, Zampo 40 S, N. N. 1 K, Trubianffy 2.60 K, Niezane 1 K, Dr. Rostas 5 K, Frau Grünbaum 5 K, Frau Erdei 2 K, Frau Bereczky 50 K, Bereczky 5 S, Hajdu 20 S, Dr. Klein 5 K, Petrov 1 K, N. N. 1 K, N. N. 1 K, N. N. 40 S, Steinbach 1 K, N. N. 1 K, Bäumel, Steiner & Co. 5 K, Dr. Rezei 10 K, Frau Schwarz 1.20 K, Frau Szeler 5 K, Frau Fischer 2 K, Löbel 2 K, Cserna 2 K, Fekete 10 K, Valyi 1 K, Frau Becker 2 K, Frau Szekely 3 K, N. N. 1 K, Szekely 2 K, Kornpropst 1 K, Kohout 5 K, Branich 5 K, Janyves 5 K, Galmagyi 2 K, Nyari 2 K, Szabo 2 K, N. N. 2 K, Csema 40 S, Földvari 50 S, Heindo 1 K, Kürthy Erzsi 5 K, Hoffer 1 K, Czeller 50 S, Repasy 50 S, Mike 2 K, Frau Blau 2 K, Arashasean 2 K, Frau Dr. Fekete 2 K, Moriz Kohn 2 K, L. S. 1 K, Dr. Lenke 2 K, Dr. Merei 5 K, Dr. Leitner 10 K, Frau Szenes 20 K, Frau Klein 2 K, Kralovanyffy 3 K, Wagner 50 S. Zusammen 236.65 K. Spende des Geza Blau 25 K. Die Beamten der Österreichisch-ungarischen Bank 37 K.

Der Regierungskommissär veröffentlicht folgende Kundmachung:

Es ist mir zur Kenntnis gelangt, daß einige Wucherer, ausnützend die in das unwissende Landvolk geimpfte jene Furcht, daß sie den für zum Militär assentierten Pferde fälligen Kaufpreis nur sehr spät oder überhaupt nicht bekommen, die für die Pferde ausgefolgten Anweisungen für billiges Geld zusammenkaufen. Ich mache jene Personen, welche ihre Anweisungen dermaßen veräußerten, aufmerksam, daß die Auszahlung der Kaufpreise für die Pferde bereits im Zuge ist, der Kaufpreis ihnen mittels Postsparkassa eingehändigt werden wird, daher der ganze Kaufpreis dem Verkäufer angewiesen wird. Wenn sie daher etwa so ungeschickt waren, ihre Anweisungen zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen, so fordere ich diejenigen auf, mir dies anzumelden; ich werde Mittel finden, daß die durch das Militärarar herausgegebenen Anweisungen von den betreffenden Wucherern zurückgefordert werden und dieselben außerdem noch strenge bestraft werden.

MAX HAMBURGER, MOHREN-DROGUERIE und PARFUMERIE

Lugos, Königsgasse 4 (Mayer'sches Haus)

Medizinalartikel, Chemikalien, Verbandzeuge, Summi-
waren, Haushaltungs-Krankenpflege und photographische
Artikel. Original englische und französische Parfume.

Rum- und Liqueurreisenzen.

Cató-Crème

unübertreffliches Hautpflege- und Teint-
verfärbungsmittel. Preis 1.- Krone.

Flaschen-Bier
mit Prägung:
BLAU GEZA
LUGOS
auf der Flasche

und Doppelbrand:



am Kork

**ist anerkannt
erstklassig!!**

➔ Beachten Sie den Kork-
Brand: „DREHER ANTAL“.

ganz dieselbe sein wird, wie diejenige aller von der Bank emittierten Noten, denn auch die Zweikronennote, zu deren Ausgabe die Österreichisch-ungarische Bank nach spezieller Einholung der Genehmigung seitens der Finanzverwaltung zufolge der Suspendierung der Bankakte ermächtigt ist, wird auf den Buchstaben genau den Vorschriften über die bankmäßige Deckung unterworfen sein, wie sie für die Banknoten im allgemeinen bestehen.

An das Publikum!

Wir stehen vor schweren Tagen!
Vor den schwierigsten, welche die ungarische Nation je erlebte!

So wie jeder Faktor und jeder Bürger wird auch „Südungarn“, das älteste deutsche Lugoser Blatt, seine Pflichten unentwegt erfüllen.

Doch die kriegerischen Zeiten, die jedem Bürger schweren materiellen Schaden verursachen, erschweren auch unsere Existenz.

Die bedeutendste Einnahmsquelle eines Zeitungsunternehmens: die Annoncen, sinken auf ein Minimum herab: Jedes Blatt ist auf sich selbst, auf sein treues, erprobtes Leserpublikum angewiesen.

Die vielen Beweise von Sympathien, die uns so oft zuteil wurden, ermutigen uns zu der Bitte, daß das g. Publikum „Südungarn“ auch in diesen schweren Zeiten unterstützen; daß sich je mehr Abonnenten um unser Blatt scharen mögen, welches jede Sensationshascherei vermeidend, nur die authentischsten Berichte veröffentlicht.

Wir ersuchen um je tatkräftigere Unterstützung des patriotischen Publikums!

Redaktion u Administration
des
„Südungarn“.

Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

„Südungarn“ erhält neuestens folgende Berichte:

Verbrüderung von Ungarn und Rumänen.

Im Marostordaer Komitate hat in der Gemeinde Mezöbad in Gegenwart des Regierungskommissärs Josef Stazs ein herz-erhebendes Verbrüderungsfest von Ungarn und Rumänen stattgefunden.

Die Geistlichen sämtlicher Konfessionen segneten den Bruderbund. Im Namen der Versammelten richtete der Grundbesitzer Paul Sandor an den Ministerpräsidenten eine Begrüßungsadresse.

Die Belagerung von Namur.

Die deutschen Bomben sausen auf Namur mit zerstörender Wirkung herab. Die Bewohner von Gent senden sämtliche Waffen nach Antwerpen und sind bereit, die Stadt zu übergeben.

Deutsche Selbstbeherrschung.

Den in vielen Blättern gemeldeten Schandthaten der Belgier und Franzosen gegenüber ist es herzerhebend zu erfahren, daß laut der in Antwerpen erscheinenden Zeitung „Metropol“ die Deutschen in Brüssel eine feltene Selbstbeherrschung bekunden und nicht einmal die geringste Ausschreitung begehen.

Deutsches Militärluftschiff im österr.-ung. Hauptkriegslager.

Die Wolff-Agentie meldet, daß das deutsche militärische Luftschiff „Schützenlande“ über 22 schlesische Stationen, über Gensstochau und Kienez bis zum österr.-ung. Hauptkriegslager flog. Der Ballon passierte hierbei öfters die feindliche Feuerlinie ohne Schaden zu nehmen.

Die Entscheidung naht.

Das Fremdenblatt schreibt, daß zufolge der glänzenden Siege der Deutschen in Frankreich die Entscheidung nahe ist, und die „Zeit“ bemerkt, daß die Titanenarbeit der deutschen und österr.-ung. Kriegsmacht die europäische Landkarte gründlich umgestalten wird.

Heldenmut unserer Truppen.

Man meldet von der Kriegspresse-Station ähnlich, daß unsere Truppen in allen bisherigen Kämpfen einen Heldenmut bekundeten, der alles Lob übertrifft; besonders bezieht sich dies auf die an der Spitze unserer gegenwärtigen Aktion stehenden Kavallerie und Honvedtruppen, die einen staunenswerten Heldenmut bekunden!

Avis an die Eltern!

Schüler und Schülerinnen jedweder Lehranstalt, die zufolge der Ausnahmiszustände ihr Schuljahr nicht verlieren wollen, erhalten bei tüchtigem Pädagogen erfolgreichen, garantierten Privatunterricht.

Unterricht in fremden Sprachen!

Näheres Rufaszer-Gasse Nr. 15 oder aus Gefälligkeit in unserer Redaktion.

**Heizkohle, Koks
sowie Brennholz**

billigt zu haben bei

Friedmann Mór Lugos

Telefon 152.

Régivár-utca 22.

Telefon 152.

Billigste und feigste Preise!

„Csipkeáruház”

LUGOS
 Király-utca 6

Solide und prompte Bedienung!

 Mit Rücksicht auf die schlechten Geschäftsverhältnisse
 tief herabgesetzte Preise

Wir empfehlen: Allerlei Spitzen, Bänder und Strümpfe. Von Spitzen u. Stickereien neueste u. schönste Muster schon von 19 Heller angefangen. Bänder in allen Farben ganz breite 48 Heller

Ganz konkurrenzlos: Chiné-Bänder in neuesten Mustern, ebenso schottische u. gestreifte Bänder. Strümpfe zu Reklampreisen sind in den Schaufenstern ausgestellt.

Hirdetmény.

Mindazok a személyek, kik az 1914. évi szeptember hó 1-ső napján a szabad forgalomba már átment, vagyis az 1899. évi XX. t.-c. szerinti szeszadóval és az 1899. évi XXIV. t.-c. szerinti szeszadóptlékkal is már megadóztatott olyan égetett szesz folyadékok készletével bírnak, mely összesen 10, illetőleg 5 liternél több alkoholt tartalmaz, az 1914. évi XXVII. t.-c. 9. §-ának második bekezdése értelmében kötelesek legkésőbb az 1914. évi szeptember hó 3-ik napjáig a folyadék tartatni, az illető készletek alkoholtartalmát, valamint azon községet és helyiséget, melyben az a folyadék tartatik, az illető készletek tartási helyére nézve illetékes pénzügyőri szakasznál írásban két példányban bejelenteni, tekintet nélkül arra, hogy ezek a készletek saját vagy idegen helyiségekben vannak-e elhelyezve.

Ha az égetett szesz folyadékok összes készlete az 1899. évi XXV. t.-c. szerinti elárúsításra vagy kímérésre jogosultsággal bíró személyek birtokában 10 liter, más háztartásokban pedig a családfő birtokában 5 liter tiszta alkoholt meg nem halad, azt nem kell bejelenteni. Minden más esetben a szabadforgalomba már átment összes készlet, ide értve a pótdadó alá nem eső 10, illetve 5 liternyi mennyiséget is bejelentendő.

A kis tartályokban levő illatszerek, ha súlyok 1 kilogrammnál nem tesz többet nem esnek a bejelentés kötelezettsége alá.

A bejelentések az ide csatolt minta szerint szerkesztendők. A bejelentéshez szükséges űrlapok az előállítási költségek megtérítése mellett minden pénzügyőri szakasznál és Budapesten a fogyasztási adóhivataloknál is kaphatók.

A készletek bejelentése és a készletek után esedékes pótdádonak befizetése a birtokosnak képezi köteleességét.

Az egy ugyanazon fél birtokában ugyanabban a községben (városban), habár különböző helyiségekben levő folyadékok egy bejelentésbe foglalhatók, de az ugyanazon fél birtokában különböző községekben (városokban) levő égetett szesz folyadékokról községenként külön-külön bejelentések teendők.

Zárt palackokban levő égetett szesz folyadékoknál, továbbá likőröknél, vagyis olyan égetett szesz folyadékoknál, melyeknél a cukortartalom egy hektoliter folyadékban legalább 10 kilogrammot tesz, valamint édesített pálinkáknál, vagyis olyan

égetett szesz folyadékoknál, melyeknél a cukortartalom egy hektoliter folyadékban egy kilogrammot meghalad, de 10 kilogrammnál csekélyebb, az alkoholtartalmat nem kell bejelenteni. A pótdadó alá eső bármely esszenciáknál, illatszereknél, kozmetikus cikkeknek, gyógyszereknek és gyógyászati készítményeknek, azok alkoholtartalmának bejelentése szintén mellőzhető.

Midőn a bejelentés kötelezettsége alá eső égetett szesz folyadékok az 1914. évi szeptember hó három első napján szállítás alatt állanak, anélkül, hogy már bejelentve és pótdáddal megadóztatva lennének, a bejelentés megtétele és a pótdadó befizetése az áru átvevőjének képezi köteleességét, ki a bejelentést a szesz megérkezéséig számíttva legkésőbb 48 óra alatt megtenni köteles.

Ha az 1911. évi szeptember hó 1-én meglevő égetett szesz folyadékok készletének a fentiek szerinti bejelentése, illetőleg az 1914. évi szeptember hó három első napján szállítás alatt volt égetett szesz folyadéknak a szesz megérkezéséig számított 48 óra alatti bejelentése elmulasztatik, vagy ha a bejelentett alkohommennyiség 10 százalékkal csekélyebb annál a mennyiségénél, mely a hivatalos felvételeinél megállapítatik: az 1908. évi XXVIII. tc. 121. §-a értelmében az így megrövidített, vagy a megrövidítés veszélyének kitétt pótdadó 4-szeres összegétől annak 8-szoros összegéig terjedhető pénzbüntetés alkalmaztatik.

A bejelentésben foglalt másnemű valótlanságok, melyek nem az alkohol mennyiségére vonatkoznak, 10 K-tól 200 K-ig terjedhető pénzbüntetéssel fenytetnek.

Azok az alkohommennyiségek, melyek birodalmi tanácsban képviselt királyságok és országok, illetőleg Bosznia vagy Hercegovina területéről az 1914. évi XV. tc., illetőleg az ezt módosító 1899. évi XVII. tc. szerinti szabályszerű eljárás mellett még a f. évi szeptember hó 1-ső napját megelőző időben utaltattak át a magyar szent korona országainak területére, ide azonban csak f. é. szeptember 1-ső napján vagy azután érkeznek be, a most hivatkozott törvényekben körülírt eljárás kivül további bejelentési kötelezettség alá nem esik.

M. kir. pénzügyigazgatóság.

Lugos, 1914. augusztus 14.

Oltványi Ferenc, m. kir. pénzügyigazgató.

Telefon der Redaktion u. Admin. 300

Kundmachung.

Auf Grundlage der Zuschrift des k. u. k. Korpskommandos in Temesvar unter Zahl 886 verlaubliche ich Folgendes:

Es ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß in den Gemeinden innerhalb der Grenzen Bürger gestellt werden müssen, welche bei eventuellen Ordnungstörungen mit den eigentlichen Tätern gleichzeitig mit dem Tode zu bestrafen und solche Gemeinden, in welchen Ordnungstörungen vorkommen, strafweise auch einzuschütern sind.

Bei gelegentlichen Ordnungstörungen sind die Urteile am Schauplatz der Tat sofort oder aber unmittelbar nach der Verhaftung an den Schuldigen, eventuell gleichzeitig an den designierten Bürgen zu vollstrecken.

Die Zeitungen haben unbedingt eine politische Mäßigung zur Schau zu tragen, denn die dauider Handelnden werden sofort verhaftet.

Diejenigen, welche in den Zeitungen, oder aber auf andere Weise den Tatsachen nicht entsprechende beunruhigende Gerüchte verbreiten, mittels unbedachten und unkompetenten Kritikeien der militärischen Handlungen im Kreise der Bevölkerung Unruhe, Mißtrauen und Furcht erregen, die Lebensmittelpreise unbegründeterweise und eigenmächtig verteuern, werden in Gewahrsam genommen und unverläßliche Personen als Bürgen verhaftet.

Gegen diejenigen, welche dem Feinde auf welcher Art immer (Zeichen, Briefe etc.) beihilflich sind, wird mit der äußersten Strenge vorgegangen.

Diese Verfügung tritt in der Nacht vom 22. auf den 23. August um 12 Uhr in Kraft.

Die Bevölkerung mache ich aufmerksam, daß selbe mit Rücksicht auf diese ernsten Folgen sich jeder Übertretung fernhalte und in der Aufrechterhaltung der Ordnung ihrerseits mithelfen möge.

Temesvar, am 20. August 1914.

Joanovič m. p.
 Regierungs-Kommissär.